

s350 Quellengley und Kolluvium-Quellengley aus teilweise von holozänen Abschwemmmassen überlagerten Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	s-QG04	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Acker	
Relief	schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Quellengley und Kolluvium-Quellengley; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 8–13 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerde (Mittellage) und Fließerde aus Molassematerial, teilweise überlagert von holozänen Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu(G2)	>10 dm
Karbonatführung	stellenweise ab 8–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	stellenweise schwach humos bis stark humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIb2, LIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (330–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–200 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne Unterhangbereiche im nördlichen Rottal